

Heft 12 der Mitteilungen erscheint zum Termin der Tagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Weimar. Es enthält, überwiegend in voller Länge, die forschungsgeschichtlichen Vorträge der AG-Sitzung in Soest 2000. Die Beiträge lassen erkennen, wie wichtig die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Forschung ist. Besonders deutlich wird dies an den Artikeln von Eike Gringmuth-Dallmer, Uta Halle und Barbara Scholkmann.

Die Thematik, besonders geeignet zur Standortbestimmung und Reflektion über die eigene Arbeit, verdient es, wieder aufgegriffen zu werden. Denkbar ist eine Sondertagung, die einzelne Arbeitsschwerpunkte in den Mittelpunkt methodisch/forschungsgeschichtlicher Untersuchungen stellt.

Eine entscheidende Änderung für die Zukunft des Zusammenschlusses der im Fach Mittelalter- und Neuzeitarchäologie tätigen Kolleginnen und Kollegen hat sich durch die Soester Beschlüsse ergeben. Die zentrale Entscheidung der Mitgliederversammlung ist die mit überwältigender Mehrheit beschlossene Überführung der Arbeitsgemeinschaft in die Form eines Vereins (vergl. Protokoll der Mitgliederversammlung). Der entsprechende Auftrag an die Geschäftsführung der AG wurde umgesetzt und am 19. Januar 2001 wurde die "Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit" in Paderborn gegründet. Die Satzung, das Gründungsprotokoll und die Hinweise auf die Umwandlung der Mitgliedschaft ist allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft zugegangen.

Dieses Mitteilungsblatt, noch zu Zeiten der AG vorbereitet, erscheint unter dem alten Titel. Ab 2002 wird er in »Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für....« geändert. Die fortlaufende Zählung der Hefte wird beibehalten. Die große Anzahl und der Umfang der Beiträge brachte es mit sich, daß aus einem ursprünglich mit bescheidenerem Umfang geplanten Heft ein Blatt wurde, das in seiner Stärke Heft 11.2000 übertrifft.

Wir weisen an dieser Stelle erneut auf die von unserer Gesellschaft mitveranstaltete internationale Tagung »Medieval Europe Basel 2002« hin, zu der weitere Informationen in diesem Heft gegeben werden. Die Voreinladung mit der Aufforderung zur Anmeldung von Vorträgen (bis zum 1. Mai 2001) ist allen Mitgliedern der AG zugegangen. Wer versehentlich nichts erhalten hat, kann das Blatt bei A. Falk (Anschrift im Impressum) und bei Medieval Europe (Anschrift S. 9) anfordern.

Wir beschließen mit diesem Heft die Reihe der von Sven Schütte begründeten Mitteilungsblätter der Arbeitsgemeinschaft und freuen uns auf die der Deutschen Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Das nächste Heft wird 2002 erscheinen. Der Termin richtet sich nach der Entscheidung der Mitgliederversammlung der DGAM in Weimar über den nächsten Tagungsort.

Redaktion

